



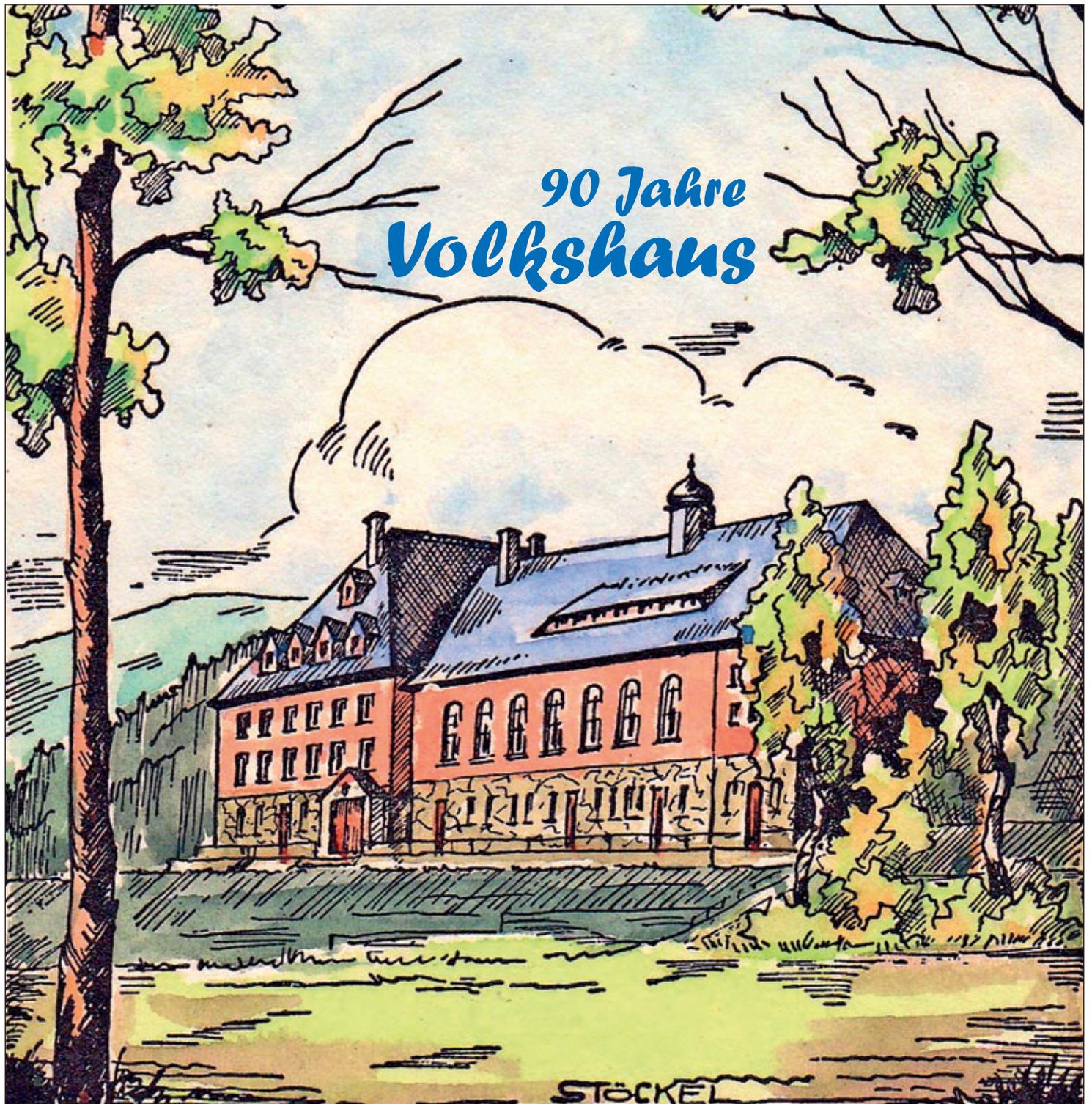
Gornsdorfer Nachrichten

Amtsblatt der Gemeinde Gornsdorf

Nummer: 01/2019

Ausgabe 27. März 2019

Freiexemplar



AUS DEM GEMEINDEAMT

Gemeindeinformationen

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Gornsdorf

Montag	09:00 bis 11:30 Uhr
Dienstag	09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten des Bürgerservice

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	07.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag	07.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Samstag	am zweiten Samstag im Monat von 09.00 bis 11.00 Uhr

Sprechzeiten der Bürgermeisterin der Gemeinde Gornsdorf

nach telefonischer Vereinbarung im Sekretariat 03721 2606-912

Sprechzeiten des Bürgerpolizisten Herr Winkelmann

- jeden 2. Dienstag im Monat im Rathaus
Gornsdorf von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon Herr Winkelmann 0172/35 65 870
- 2. Bürgerpolizist der Verwaltungsgemeinschaft
Telefon Herr Schreier 0174/18 56 464

Sprechzeit der Versicherungsältesten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland:

jeden 2. Dienstag im Monat: 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr - im Rathaus
Burkhardtsdorf, Sitzungssaal

Anfragen/Terminvereinbarung: 0170/2106886 oder per Email:
sabine.deponte@web.de

Notrufe/Allgemeine Rufnummern/Bereitschaftsdienste

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst/Notarzt	112
Giftnotruf	(0361) 730730
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
zahnärztlicher Notdienst	www.zahnarzt-notdienst.de
Sperr-Notruf	116 116

(zentrale Rufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten, Personalausweis sowie elektr. Berechtigungen)

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung	(03763) 405 405
(Trinkwasser)	
Zweckverband Wasserwerke Westerzgebirge	(03774) 144-0
(Abwasser)	
Störungsmeldung Strom (kostenfrei)	(0800) 2305070
inetz GmbH (Gasversorgung)	(0800) 1111 48920
Deutsche Telekom GmbH (Störungsmeldung)	(0800) 3302000

TelefonSeelsorge	(0800) 1110 111
(anonym, kompetent, rund um die Uhr, gebührenfrei)	(0800) 1110 222
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“	(08000) 116 016
gebührenfrei	

Samstagsöffnungszeiten des Bürgerservice

Der Bürgerservice in Gornsdorf hat neben den regulären Öffnungszeiten **zusätzlich immer am 2. Samstag eines Monats von 9 bis 11 Uhr geöffnet. Im Jahr 2019 gibt es aber aufgrund der Wahlen folgende Verschiebungen:**

Die Samstagsöffnungen finden an den Samstagen vor der Wahl, **am 25.05. und am 31.08.** statt, **dafür entfallen die regulären Sprechzeiten am 11.05., 09.06. und 10.08.!** Bitte beachten Sie, dass Sie an diesen Tagen ausschließlich in Meldeamtsangelegenheiten vorsprechen können, für standesamtliche Angelegenheiten bitten wir um Terminvereinbarung.

AKTUELLES TELEFONVERZEICHNIS

der Ämter der Verwaltungsgemeinschaft
Auerbach- Burkhardtsdorf- Gornsdorf



Bereich Bürgermeister Gemeinde Auerbach

Bürgermeister Herr Kretzschmann

Sekretariat Frau Hinkel 03721 2606-112



Bereich Bürgermeister

erfüllende Gemeinde Burkhardtsdorf

Bürgermeister Herr Probst

Sekretariat Frau Brückner 03721 2606-212



Bereich Bürgermeister Gemeinde Gornsdorf

Bürgermeisterin Frau Arnold

Sekretariat Frau Schmidt 03721 2606-912

Allgemeine Verwaltung/Zentrale Dienste

Leiterin	Frau Hock	03721 2606-231
Hauptamt	Frau Hirsch	03721 2606-229
Hauptamt	Frau Reiland	03721 2606-232
Hauptamt	Frau Liebhaber	03721 2606-214
Personalamt	Frau Kmuch	03721 2606-234
Hauptamt	Frau Wehner	03721 2606-222
Hauptamt	Frau Hinkel	03721 2606-112

Bürgerservice:

Leiterin	Frau Arnold	03721 2606-912
Melde-Gewerbe-	Frau Leverenz	03721 2606-236
Ordnungsamt	Frau Clauß	03721 2606-936
Standesamt	Frau Flath	03721 2606-233
	Frau Löschner	03721 2606-225

Investitionen/Bau/Liegenschaftsmanagement

Leiter	Herr Spiller	03721 263-664
Liegenschaften	Frau Günther	03721 2606-940
Investitionen	Frau Walther	03721 2606-220/120
Hochwasser	Frau Nobis	03721 2606-209
	Frau Mauersberger	03721 2606-228
Verkehrssicherung	Frau Richter	03721 2606-219
Liegenschaften	Frau Böttger	03721 2606-251

Finanzen

Leiterin	Frau Hofmann	03721 2606-913
Haushalt Auerbach	Frau Gerber	03721 2606-917
Haushalt Gornsdorf	Herr Anders	03721 2606-918
Steuern	Frau Ehrhardt	03721 2606-926
Steuern	Frau Maier	03721 2606-927
Kassenverwaltung	Frau Lange	03721 2606-928
Kassenverwaltung	Herr Williger	03721 2606-914
Versicherungen	Frau Kunz	03721 2606-916

Servicebetrieb

Leiter Herr Spiller Mobil: 0174 34 99 642

Information zur veränderten Sprechzeit des Friedensrichters im Monat April 2019

Die Sprechstunde des Friedensrichters, Herrn Bergmann, findet am **Donnerstag, den 04.04.2019** in der Zeit von **18:00 – 19:00 Uhr** statt. Bitte beachten Sie die veränderte Uhrzeit. Vielen Dank.
Gemeindeverwaltung

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeinde Burkhardtsdorf als erfüllende Gemeinde
der VG Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf
für die Gemeinde Gornsdorf

Öffentliche Bekanntmachung

der zugelassenen Wahlvorschläge für die Gemeinderatswahl am **26.05.2019**

für das Wahlgebiet der Gemeinde **Gornsdorf**

Für die Wahl wurden folgende **3** Wahlvorschläge zugelassen:

Id. Nr. des Wahlvorschlags	Bezeichnung des Wahlvorschlags			
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)			
Id. Nr. des Bewerbers	Name, Vorname	Geburtsjahr	Beruf oder Stand	Adresse
1	Uhlig, Anne	1989	Dipl. Betriebswirtin	Untere Siedlung 17 09390 Gornsdorf
2	Richter, Alexander	1987	wissenschaftlicher Mitarbeiter	Zu den Teichen 1 09390 Gornsdorf
3	Günther, Jörg	1979	Bauleiter Straßen- und Tiefbau	Zu den Teichen 18 09390 Gornsdorf
4	Grieser, Horst	1952	Rentner	Hauptstraße 127 09390 Gornsdorf
5	Schmidt, Rüdiger	1964	Sparkassen-Betriebswirt	Zu den Teichen 15 09390 Gornsdorf
6	Kirsten, Elisabeth	1960	Motopädin	Hauptstraße 160 09390 Gornsdorf
7	Brunner, Jens	1969	Angestellter	Hauptstraße 133 09390 Gornsdorf
Id. Nr. des Wahlvorschlags	Bezeichnung des Wahlvorschlags			
2	Freie Wähler (FW)			
Id. Nr. des Bewerbers	Name, Vorname	Geburtsjahr	Beruf oder Stand	Adresse
1	Uhlig, Hannelore	1952	Rentnerin	Wiesenweg 1 09390 Gornsdorf
2	Sieber, Andy	1974	Gas- und Wasserinstallateur	Untere Siedlung 15 09390 Gornsdorf
3	Nobis, Michael	1962	Mitarbeiter Service	An den Gärten 1 09390 Gornsdorf
4	Schöne, Falk	1973	Dipl. Heilpädagoge	Clara-Zetkin-Str. 2 09390 Gornsdorf
Id. Nr. des Wahlvorschlags	Bezeichnung des Wahlvorschlags			
3	DIE LINKE (DIE LINKE)			
Id. Nr. des Bewerbers	Name, Vorname	Geburtsjahr	Beruf oder Stand	Adresse
1	Dr. Drechsel, Barbara	1953	Angestellte	Wiesengrund 3 09390 Gornsdorf
2	Kühne, Torsten	1999	Auszubildender	Gelenauer Weg 19 09390 Gornsdorf
3	Fritzsch, Ute	1970	Qualitäts- und Umweltmanagement	Hauptstraße 109 09390 Gornsdorf

Gornsdorf, den 22.03.2019



Probst
Bürgermeister

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

■ Bekanntmachung der Fundsachen im Quartal IV/2018

Nr.	Beschreibung	Fundort	Datum der Ablieferung	Meldefrist
13	Schreibmappe mit Parkuhren und Weste	Chemnitzer Str. Burkhardtsdorf	13.09.2018	12.03.2019
14	Geldbörse mit Kleingeld	vor Rathaus Burkhardtsdorf	18.09.2018	18.03.2019
16	Brille ohne Rahmen	vor Rathaus Meinersdorf	19.10.2018	18.04.2019
17	Schlüsseltasche	B95	25.10.2018	24.04.2019
19	Schlüsselbund	Markt Burkhardtsdorf	13.11.2018	13.05.2019
21	Mountainbike	Pferdekoppel am Friedhof Auerb.	08.10.2018	08.04.2019

Die Eigentümer werden aufgefordert, ihre Rechte bis zum Ablauf der Meldefrist bei der Gemeinde Burkhardtsdorf, Bürgerservice, Hauptstraße 92 in 09390 Gornsdorf geltend zu machen. Nach Ablauf der Meldefrist wird über die Fundgegenstände anderweitig verfügt.

Burkhardtsdorf, den 08.01.2019

Arnold, Leiterin Bürgerservice

Hinweis: Auf der Homepage der Gemeinde Burkhardtsdorf können Sie den gesamten Bestand der im Fundbüro abgegebenen Artikel durchsuchen. Die Einsicht der Burkhardtsdorfer Internetseite ist auch durch Verlinkung der Internetseiten der Gemeinden Auerbach und Gornsdorf möglich.

AUS DEN EINRICHTUNGEN

■ Faschingsfeier in unserer Kita



Am Dienstag, dem 05. März feierten wir in unserer Kita Fasching. Pünktlich um 8.00 Uhr begann unser Fest mit einem reichhaltigen Büfett. Es gab Wiener Würstchen, Obst, Gemüse, Muffins, Pfannkuchen u.a.

Alles war lecker angerichtet und fand bei den Kindern großen Anklang. Nach dem Frühstück konnten sich alle Kindergartenkinder an Wettspielen beteiligen, wie z.B. Roller- Wettrennen, Kegeln, Zielwerfen oder Gummischnüre-Wettessen. Für jedes Kind war etwas passendes dabei. Es durfte auch nach toller Faschingsmusik getanzt werden.

Das große Highlight unseres Festes waren die wunderschönen Kostüme der Kinder. So sah man Drachen, Feen, Prinzessin Elsa, Minions,



Matrosen, einen Teufel, Polizisten, Feuerwehrmänner, Ninjas und noch vieles mehr. Es wurde alles in Fotos festgehalten und kommt in die Portfolios der Kinder.

Der Abschluss am Vormittag war ein Besuch der Kinder auf dem Rathaus, in der Firma Sachsenkabel, in der Apotheke und beim Schmidt Bäcker und in der Physiotherapie. Natürlich wurden die Kinder mit einer kleinen Süßigkeit dafür belohnt. Vielen Dank.

Es grüßen das Team des Kindergarten

Text: S. Drummer

Impressum

Herausgeber:

Gemeindeamt Gornsdorf

Hauptstraße 83 | 09390 Gornsdorf

Telefon: 03721 2606912

Fax: 03721 2606230

E-Mail: gemeindeamt@gornsdorf.de

Erscheinungshinweis:

Die Gornsdorfer Nachrichten – Amtsblatt der Gemeinde Gornsdorf – erscheinen einmal im Quartal und werden kostenlos an die Haushalte in Gornsdorf verteilt.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist die Bürgermeisterin Andrea Arnold, für den Inhalt der übrigen Beiträge jeweils die Einrichtungen, Vereine und Anzeiger.

Verteilung:

Gemeinde Gornsdorf

Gesamtherstellung:

Riedel GmbH & Co. KG

Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland

Gottfried-Schenker-Straße 1

09244 Lichtenau/OT Ottendorf

Telefon: 037208/876100, Fax: 037208/876299

E-Mail: info@riedel-verlag.de

**Die nächsten
Gornsdorfer Nachrichten
erscheinen am
26. Juni 2019.**

**Redaktionsschluss
ist der
7. Juni 2019.**

AUS DEN VEREINEN

■ Ein Januar für die Halle – 26.01.2019

Landesmeisterschaft über Landesmeisterschaft fanden im Chemnitzer Sportforum im ersten Monat des neuen Jahres statt. An jedem Wettkampftage waren auch Athleten des TSV Elektronik am Start.

Den Anfang machten Kiara Reiland (W12) und Lena Thierfelder (W13), die sich im 5-Kampf beweisen mussten. Für beide war es die erste Teilnahme an Landesmeisterschaften. Die großen Teilnehmerfelder und die vielen Disziplinen zehrten sowohl mental als auch körperlich sichtlich an den Kräften der Mädchen. Am Ende landete Kiara im vorderen Drittel und Lena im guten Mittelfeld. Auch wenn sich beide wohl bessere Platzierungen erhofft hatten, können sie mit den Ergebnissen zufrieden sein. Schließlich mussten sie sich gegen Athletinnen aus ganz Sachsen behaupten, teilweise gegen Mädchen von Sportschulen, die ein deutlich höheres Trainingsvolumen absolvieren.

Eine Woche später kamen die Senioren im Sportforum für die Mehrkampfmeisterschaften zusammen. Bei den Senioren wird jedoch nur ein 3-Kampf bestehend aus 60m Sprint, Weitsprung und Kugelstoß ausgetragen. Hier konnte sich Stefan Hüller (M65) die Silbermedaille sichern. Dritte Plätze gingen an Sven Stettin (M45) und Tom Uhlmann (M30). Sabine Dittrich erzielte eine neue persönliche Bestleistung, die allerdings nur für den 4. Platz genügte. Am gleichen Wochenende wurden auch die Landeshallenmeisterschaften der Erwachsenen sowie der Winterwurf der U16 bis U20 ausgetragen. Julia Förster (U20) nahm im Speerwurf die Silbermedaille mit nach Haus.

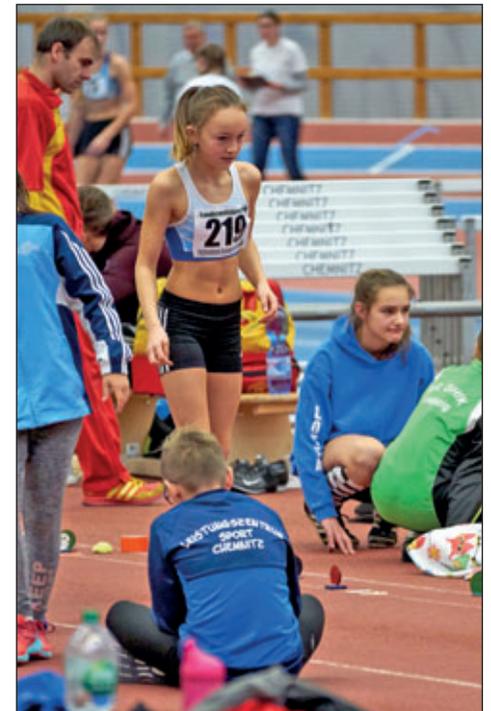
Ihre Schwester Jessica Förster qualifizierte sich für die Teilnahme im Kugelstoß und landete bei starker Konkurrenz auf Platz 6. Für sie war es aber auch ein Erlebnis, mit Kugelstoß-Koryphäe Christina Schwanitz im selben Wettkampf zu sein. Svenja Koban (U16) trat ebenfalls im Speerwurf an und schloss mit Platz 5 ab.

Am letzten Januarwochenende waren bei den Landesmeisterschaften der U16 bis U20 wieder 5 Elektroniker im Wettkampf und gingen insgesamt 12 Mal an den Start. Hier überzeugten Giuliana Köhler (W14) im Weitsprung und Svenja Koban (W15) im Hochsprung. Beide mussten je nur einer Athletin den Vortritt lassen und verdienten sich jeweils Silber. Bei den Einzelmeisterschaften der Senioren ging lediglich Stefan Hüller (M65) an den Start und nah im 60m Sprint die Bronze- und im Weitsprung die Silbermedaille mit nach Hause.

Auf der Habenseite des TSV Elektronik stehen nach dem Ende der Wettkämpfe eine Goldmedaille, 6 Silber- und einer Bronzemedaille im Nachwuchsbereich sowie 2 Silber- und 3 Bronzemedailles im Seniorenbereich. Erfreulich ist insgesamt die hohe Teilnehmerzahl bei

den Jugendlichen und die im Vergleich zu den Vorjahren höhere Teilnehmerzahl im Seniorenbereich.

Text & Fotos: Tom Uhlmann



Mehr Informationen: www.LA-Gornsdorf.de

AUS DEN VEREINEN

■ Nachwuchsathleten bereit zum Durchstarten – 15.02.2019



Bevor es für die Schüler in die verdienten Winterferien ging, konnten sie sich im Sportforum beim Abendsportfest des LV90 und der SG Adelsberg noch einmal richtig austoben. Hier waren insbesondere die Jüngsten der U10 und U12 stark vertreten. In ihren Altersklassen werden noch keine Landesmeisterschaften ausgetragen und so hatten sie dennoch die Möglichkeit in der selben Arena wie die „Großen“ einen Wettkampf zu bestreiten. Diese schien schon etwas Wettkampfmüde vom Januar zu sein, so dass die Teilnehmerfelder hier vergleichsweise klein ausfielen. Mit 18 Athleten und 53 Starts stellte der TSV Elektronik nach dem Gastgebenden LV90 die größte Delegation.

Bis zur Ende der Veranstaltung wurden die Elektroniker 19 Mal zur

Siegerehrung gerufen. Hervorzuheben sind dabei Samia Dittrich (W9), die beim 50m Sprint und dem 600m Lauf jeweils den zweiten Platz belegte. Lennox Ullmann (M9) zeigt was kontinuierliches Training bewirken kann. Er konnte in jeder der drei Disziplinen an denen er an den Start ging eine neue persönliche Bestleistung erzielen. Im 800m-Lauf genügte dies sogar für die Bronzemedaille. Anneli Schulz (W11) machte mit 3,66m ihren derzeit weitesten Sprung in die Sandgrube und landete damit ebenfalls auf einem dritten Platz. Die beiden Goldmedaillen verdienten sich Lucy Queck (W12) im Weitsprung und Svenja Koban im 60m Hürdensprint.

Text & Fotos: Tom Uhlmann

AUS DEN VEREINEN

■ Gornsdorfer Leichtathleten gestalten zum 18. Mal die erste Winterferienwoche für den Nachwuchs – 22.02.2019

Seit nun mehr 18 Jahren können Schüler aller Altersklassen ihre erste Ferienwoche sportlich aktiv in Gornsdorf verbringen. Dieses Mal war die Beteiligung mit 25 Kindern und Jugendlichen erfreulich hoch. Dazu beigetragen hat auch die neue Startgemeinschaft Zwönitztal bestehend aus dem TSV Elektronik Gornsdorf und dem TTL Ehrenfriedersdorf. Der Einladung zur Ferien-Freizeit sind 6 Schüler des Partnervereins gefolgt. Damit waren für die Kinder beider Vereine beste Bedingungen geschaffen, um sich kennen zu lernen.

Fünf Tage lang wurde den Teilnehmern täglich von 9:00 bis 14:30 Uhr ein abwechslungsreiches Programm geboten. Den Rahmen bildeten eine Trainingseinheit am Vormittag und eine nachmittags, die jeweils im bewährten Stationsbetrieb durchgeführt wurden. Während der Mittagspause konnten die Sportler eigenen Interessen nachgehen. So bildeten sich schnell Gruppen, die turnten, Fuß- oder Federball spielten oder sich zu einem gemütlichen Plausch zusammen fanden. Im Hauptprogramm lag der Fokus nicht nur auf Stationen die explizit zur Verbesserung der Technik konkreter leichtathletischer Diszipli-

nen geplant waren, sondern auch auf der Entwicklung von Kraft und Ausdauer. Zudem wurden viele allgemeine Übungen im Bereich des Turnens, der Akrobatik und allgemeiner Koordination vermittelt.

Eine große Besonderheit war die Nachmittagseinheit am Montag, die komplett draußen stattfinden konnte. Bei frühlinghaften Temperaturen und strahlendem Sonnenschein gab es für die Aktiven einen Vorgeschmack auf die Freiluftsaison. Am Mittwoch stand eine kurze Firmenbesichtigung an, bei der eine Gruppe von Kindern Einblicke in das Bäckerhandwerk erlangte, als Heiko Schmidt bei einer Führung durch seine Backstube die einzelnen Stationen erläuterte, welche die Zutaten, über den Teig, bis hin zum fertigen Produkt durchlaufen. Donnerstag stand eine Schwimmereinheit im neuen Zwönitzer Hallenbad auf dem Programm. Und am Freitag wurde in der Auerbacher Sporthalle trainiert, in der noch einmal die turnerischen Fähigkeiten gefragt waren, als am Barren und auf dem Schwebebalken geübt wurde. Nach dem Mittag klang die Veranstaltung beim Kegeln gemütlich aus. So ging eine anstrengende aber schöne und

abwechslungsreiche erste Ferienwoche zu Ende. Die Abteilung Leichtathletik bedankt sich für die tatkräftige Organisation und Durchführung bei den Trainern und Übungsleitern Daniela Thomas, Matthias Pohl, Tom Uhlmann, Ute Neubert, Manja Lorenz, Jessica Förster, Joachim Hofmann sowie Anna Wagner, ohne deren ehrenamtliches Engagement ein solches Angebot nicht möglich wäre.

Text & Fotos: Tom Uhlmann



AUS DEN VEREINEN

■ Überraschung für Gornsdorfer Leichtathletiknachwuchs – 08. März 2019



Das Freitagstraining am 8. März hielt für die Gornsdorfer Leichtathleten eine Überraschung bereit. Anke Köhler, Chefin der gleichnamigen Zahnarztpraxis in Gornsdorf, stattete der Trainingsgruppe einen Besuch ab und überreichte der Abteilung einen Scheck in Höhe von 1000€ für die Nachwuchsarbeit. Frau Köhler unterstützt seit mehreren Jahren die Abteilung Leichtathletik, die mit dieser Spende dringend benötigte

Sportartikel und Geräte beschaffen kann.

Für dieses Jahr sind u.a. neue Hürden vorgesehen, da die derzeit verwendeten sehr schwer sind und man ihnen das Alter von über 25 Jahren deutlich anmerkt. Als Gegenleistung können sich die Sportlerinnen und Sportler in den kommenden Wettkämpfen mit guten Leistungen und hohem Trainingsfleiß bedanken.

Die Abteilung bedankt sich beim Team der Zahnarztpraxis und bei Anke Köhler für die großzügige Unterstützung.

Text: Matthias Pohl & Tom Uhlmann, Fotos: Tom Uhlmann



■ Hallensaison mit ansehnlichen Ergebnissen – Februar 2019



Die Höhepunkte der Wintersaison in den Altersklassen U16-U20 waren die Landes- und Mitteldeutschen Meisterschaften. Bereits bei den Abendsportfesten konnten von den Damen gute Ergebnisse erzielt werden, so dass die Wettkämpfer/innen optimistisch in die Meisterschaften gehen konnten.

Bei den Hallen-Landesmeisterschaften der Altersklassen U20 und Frauen konnten die jetzigen Studenten Julia Förster und Julius Paul antreten.

Jedoch aufgrund verschiedener Wettkampftermine nicht an allen Wurf- und Stoßwettbewerben teilnehmen. Julia wurde im Speerwerfen Vizemeisterin mit 31,60m und Julius belegte Platz 5 in einem hochkarätigem Starterfeld der Stoßgilde um die Bundestrainer in Chemnitz. Nach der längerer Trainingspause war er mit der Weite von 12,46m sehr zufrieden. Sarah Hofmann gab in ihrer neuen Altersklasse U20 einen guten Einstand. Mit der Punktlandung auf genau 5 Metern stellte sie eine neue persönliche Bestleistung im Weitsprung auf, die mit Platz 5 belohnt wurde. Über die 60m-Hürdenstrecke stellte sie bereits im Vorlauf mit 10,02s eine neue persönliche Bestleistung auf, die sie im Endlauf auf 10,00s noch toppte.

Jessica Förster konnte in ihren Spezialdisziplinen Diskus- und Speerwurf nicht antreten, da diese für Frauen bei den Landesmeisterschaften leider nicht ausgetragen werden. Sie startete somit nur im Kugelstoßen und hatte sich mit Christina Schwanitz und weiteren Top-Athletinnen zu messen. Solche Erfahrungen kann nicht jeder machen. Ihre erzielte Weite von 10,82m ist für die Medizinstudentin mit gegenwärtig wenigen Trainingsmöglichkeiten ein sehr gutes Resultat. Bei den Damen der Altersklasse U16 gelang auch Theres Oehler (AK15) mit 8,25s eine neue persönliche Bestleistung. Mit diesem Ergebnis erreichte sie das B-Finale, in dem sie in 8,28s nochmals unter ihrer bisherigen Bestmarke das Ziel erreichte. Svenja Koban, ebenfalls W15, war u.a. im Hochsprung angetreten. In einem spannenden Wettbewerb sicherte sie sich mit 1,63m die Silbermedaille. In der Altersklasse w14 gelang Giuliana Köhler im Weitsprung mit neuer Bestweite von 4,90m eine Überraschung. Mit dieser Leistung sicherte sie sich nicht nur Platz 2, sondern erreichte auch die Norm für die Mitteldeutschen Meisterschaften.

Bei den in Erfurt ausgetragenen Mitteldeutschen Meisterschaften waren

somit Giuliana Köhler, Theres Oehler und Svenja Koban für den TSV Elektronik Gornsdorf im Rennen. Im Gegensatz zu den Landesmeisterschaften wurden hier leider die Altersklassen 14 und 15 gemeinsam gewertet. Theres Oehler lief im 60m-Rennen nach 8,38s über die Ziellinie. Im Weitsprung der U16 blieben viele der Damen unter ihren bisherigen Ergebnissen, so dass die 4,68 Meter von Giuliana Köhler ein gutes Ergebnis darstellen. Hätte eine Einzelwertung der AK14 stattgefunden, hätte dies Platz 2 bedeutet.

Der Hochsprung der U16 war äußerst spannend. Nach Platz 1, mit übersprungenen 1,68m durch eine Freiburger Athletin, hatten 5 Sportlerinnen die Höhe von 1,60m gemeistert; darunter auch Svenja Koban. Bei dieser Konstellation entscheidet die Anzahl der Fehlversuche über die Rangfolge. In diesem hochkarätig besetztem Feld schloss Svenja mit einem guten 4. Platz ab.

Mit diesem knapp verpassten Medaillenplatz trägt Svenja auch zu den guten Ergebnissen der Gornsdorfer Sportlerinnen und Sportler bei. In der Wintersaison wurden folgende Ergebnisse bei Regional- und Landesmeisterschaften erzielt:

	Gold	Silber	Bronze	4. Pl.	5. Pl.	6. Pl.
Regionalmeisterschaften	1	3	1	-	1	-
Landesmeisterschaften	-	3	-	-	4	2
Mitteldeut. Meisterschaften	-	-	-	1	-	-

Dazu trugen auch Lucy Queck (AK12) mit Gold im Weitsprung, Kiara Reiland (AK12) mit 3 mal Silber (Hürdenlauf, Sprint und Mehrkampf) bei den Regionalmeisterschaften bei. Einen 3. Platz im Mehrkampf sicherte sich das Team der U14 bestehend aus Lucy Queck, Kiara Reiland und Lena Thierfelder (AK13).

Text & Fotos: Matthias Pohl



KIRCHENNACHRICHTEN

Kirchgemeinde informiert

März 2019 / April 2019 / Mai 2019/ Juni 2019

Unsere Gottesdienste

Monatsspruch März

Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu, und dient ihm allein. 1 Samuel 7,3

Sonntag 31.03. Lätare
9.30 Uhr Lobpreisgottesdienst

Monatsspruch April

Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. Matthäus 28,20

Sonntag 07.04. Judika
9.00 Uhr Lektorengottesdienst

Sonntag 14.04. Palmarum
10.15 Uhr Sakramentsgottesdienst

Donnerstag 18.04. Gründonnerstag
19.30 Uhr Sakramentsgottesdienst in Auerbach
19.30 Uhr Sakramentsgottesdienst in Hornersdorf

Freitag 19.04. Karfreitag
14.30 Uhr Kreuzesgedenkstunde mit Chor

Sonntag 21.04. Ostersonntag
8.30 Uhr Osterfrühstück
9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Kinderkirche

Montag 22.04. Ostermontag
10.15 Uhr Predigtgottesdienst mit Taufe

Sonntag 28.04. Quasimodogeniti
9.30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden

Monatsspruch Mai

Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir. 2.Samuel 7,22

Sonntag 05.05. Misericordias Domini
9.30 Uhr Konfirmation

Sonntag 12.05. Jubilate
9.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Sonntag 19.05. Kantate
9.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Taufe

Sonntag 26.05. Rogate
9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Erstabendmahl

Donnerstag 26.05. Himmelfahrt
10.00 Uhr Wiesengottesdienst in Günsdorf

Monatsspruch Juni

Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder. Sprüche 16,24

Sonntag 02.06. Exaudi
9.00 Uhr Jubelkonfirmation

Sonntag 09.06. Pfingsten
10.00 Uhr Pfingstgottesdienst mit Taufe, Kinderkirche und Grillen

Montag 10.06. Pfingstmontag
9.00 Uhr Lektorengottesdienst



Zwischen Verzweiflung und Erwartung.

„Das ist doch völlig unmöglich!“ Wir wissen es nicht, ob die Jünger derartiges dachten und auch aussprachen, als Jesus ihnen seinen Plan offenbarte. Aber menschlich gedacht, mussten sie der Verzweiflung nahe sein. Denn das, was Jesus gerade zu ihnen gesagt hatte, das war nicht nur ein kühner Plan, sondern eine absolute Unmöglichkeit. Völlig ausgeschlossen!

Der Evangelist Matthäus überliefert uns im 28. Kapitel die letzte Begegnung Jesu mit seinen Jüngern. Er gibt ihnen einen Auftrag, den Missionsauftrag: „Gehet hin in alle Welt. Machet zu Jüngern alle Völker. Taufet sie auf den Namen des Vater, des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe.“

Jesus hat sich bekanntlich nicht an menschlichen Prinzipien der Machbarkeit orientiert, wenn er Menschen heilte und einen Sturm auf dem See stillte, der seine Jünger in Todesnot versetzte. Und genau dafür haben ihn die Menschen geliebt. Nicht weil Jesus ein Aufrührer war, sondern weil er die jeweilige Not sah und ihr begegnete und dies auch unkonventionell und überraschend. Weil er einen Plan hatte, einen Weg bahnte und das Ziel vor Augen sah.

Jesus sagte nie: „Das ist doch völlig unmöglich.“ Er sagte auf Anfragen seiner Jünger sogar genau das Gegenteil: „Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.“ Und so handelte er auch.

Jesus forderte seine Jünger auf, jenen schier unmöglichen Auftrag anzugehen. Schritte zu gehen und zu sehen, was er ihnen vor die Füße legen würde. Sie sollten das Evangelium unter die Menschen tragen und erleben, dass Gott in ihnen diesen Auftrag verwirklicht. Dass er selbst am Werk ist und Menschen ruft, ihr Leben Jesus Christus anzuvertrauen. Um die Seinen nicht auf ihre eigenen Möglichkeiten zu begrenzen, gab Jesus ihnen den wirklichen letzten Satz mit: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“

Jesu Auftrag gilt noch immer. Die Gute Nachricht vom Leben mit Gott, von seiner Rettung vor Verlorenheit soll unter die Menschen. Jeder und jede soll es hören. Jesus ist Sieger. Auch über den Tod. Mit diesem Auftrag verbunden bleibt auch Jesu Zuspruch erhalten. Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. Jesus ist Herr. Er ist am Ball. Bist du Teil seiner Mannschaft?

Frank Trommler, Pfr.



„Eine kleine musikalische Weltreise“ ...

... bereitet der Stadtchor Thalheim e.V. für den Sonntag, 12. Mai 2019, in der Ev. Kirche zu Gornsdorf vor. Ab 16 Uhr sind alle Neugierigen eingeladen, mit den Choristen zusammen durch Europa, Lateinamerika, Nordamerika und wieder zurück zu reisen. Natürlich wird die Tour musikalisch erfolgen. Lieder aus vielen Ländern unseres Kontinents stehen im Vordergrund. Dabei wird häufig auch in Landessprache gesungen. Das ist ein neues Projekt, was die Sängerinnen und Sänger unter Leitung von

Uta Loth erfolgreich in Angriff genommen haben. So erklingt es z.B. auf schwedisch, finnisch, tschechisch, russisch und englisch. Nicht zu vergessen: Unser Erzgebirgisch.

Auch von den genannten anderen Kontinenten erklingen bekannte und auch neue Rhythmen und Melodien, die hoffentlich auch dem Publikum viel Spaß machen werden. Bongos, Rasseln und andere Schlaginstrumente werden Gitarre und Akkordeon unterstützen.

HISTORISCHES

60 Jahre Leiterplatten in Gornsdorf

Geschichte der Leiterplatte

Paul Eisler (1907 – 1992), der Erfinder der Leiterplatte, wurde in Wien geboren und studierte an der Technischen Universität in Wien. 1936 emigrierte er nach London. Im selben Jahr ließ er die von ihm entwickelte Leiterplatte patentieren. Sie fand aber keinerlei Nutzung in der Industrie. Die zweite Patentanmeldung erfolgte 1943. Genutzt wurde die Leiterplatte in den USA für den Zünder in Luftabwehrgranaten.

Die Öffentlichkeit erfährt erst 1948 von der Bedeutung der Leiterplatten.

Erst Mitte der 50er Jahre begann in Europa die Entwicklung und Produktion der Leiterplatten.

Die Ruwel-Werke in Deutschland waren die ersten Produzenten..



Paul Eisler mit einem von ihm entwickelten Radio

Von der Strumpfproduktion zur Leiterplatte in Gornsdorf

Im Jahre 1957 erhält der 1956 gegründete VEB Elektrogerätewerk Gornsdorf (EGG) den Auftrag, die Produktion von Leiterplatten vorzubereiten. Es wurde eine Entwicklungsgruppe gebildet.

Bereits 1959 konnte mit der Produktion der ersten Leiterplatten begonnen werden.



Foto aus der ersten Zeit der Produktion im VEB EGG

Ehe weiter über die Leiterplattenproduktion geschrieben wird, muss etwas zum Gründungsjahr eingeschoben werden. Die ersten Produkte gehörten zur Fahrzeugtechnik. Es waren Fahrraddynamos und Zündverteiler. Es wurden aber auch dringend Bauteile der Nachrichtentechnik benötigt. Darum kamen kurz nach dem Start Aufträge zur Produktion von Draht- und Drahtdrehwiderständen dazu. Das Fertigungssortiment wurde immer größer. 1958 kamen Kontaktbauelemente hinzu. Das waren Feder- und Messerleisten, Schalter und Kanalwähler. Wahrscheinlich fehlen noch einige Produkte?

Mit diesen Zeilen sollte gezeigt werden, dass es eine immense Aufgabe aller Betriebsangehörigen war, dies zu bewältigen. Man war ja wenige Monate vorher in einem anderen Industriezweig tätig gewesen. Darüber kann man auch in Chroniken nachlesen.

Nun wieder zur Leiterplatte

Man sprach in dieser Zeit viel von einer technischen Revolution. Das traf auch auf das Gebiet der Elektrotechnik und Elektronik zu. Es gab einen sprunghaften Bedarf an Leiterplatten, nicht nur für Rundfunk- und Fernsehgeräte. Die Vielseitigkeit der herzustellenden Produkte bedingte eine Konzentration auf entsprechende Abteilungen und Werke. Eine Erweiterung der Räume war notwendig. So wurden in anderen Orten ehemalige Strumpffabriken dazu ausgebaut. Hier ist nicht Raum für viele Zahlen; darum nur einige aussagekräftige aus Archiv-Dokumenten:

Die Anzahl der Betriebsangehörigen stieg von 98 Ende 1959 auf 3257 im Jahre 1983.

1989 gab es im VEB KSG 144 Industrieroboter und 58 CAD/CAM-Arbeitsstationen (d.h. rechnerunterstützte Konstruktion und Fertigung). Der VEB KSG war in der DDR alleiniger Hersteller von Mehrlagenleiterplatten.

1990 kam dann die „Wende“! Für den VEB KSG eine Wende nicht im positiven Sinne. Es kam – so sagte der Volksmund- die „Treuhand“. Das müsste heißen: „-der Betrieb kommt in treue Hände“!!! Die Abwicklung, das „Platt machen“, ist bei vielen Gornsdorfer Bürgern noch gut in Erinnerung.

Erst 1994 begann fast von einem Nullpunkt aus eine Wende zum Positiven. An den ersten entscheidenden Schritten zum Neuaufbau waren nur wenige Personen beteiligt. Die heutige KSG GmbH beweist das Gelingen. Die 25 Jahre bis heute sind ein Geschichtskapitel für sich.

Hinweis zu weiteren Informationen erhalten Sie auf der Webseite des Betriebes und in der Betriebschronik von 2006.

Auf Einzelheiten der Betriebsgeschichte und dazu gehörige Persönlichkeiten kann auf dieser Seite nicht eingegangen werden. Da braucht man einige hundert Seiten in einer Betriebs-Chronik.

Hier soll nur an Erinnerungen getippt werden

Kräne als Zeugen des Aufbaus

Den Betriebsangehörigen der KSG GmbH soll hiermit im Jubiläumsjahr für das in den letzten 25 Jahren Geschaffene gratuliert und Dank gesagt werden.



Text und Fots: Herbert M. Uhlig



Treffpunkt für Chefs und
Stellensuchende in der Region

DER STELLENMARKT IM MITTEILUNGSBLATT



HISTORISCHES

■ Würdigung

Herbert Stöckel wurde am 3. April 1914 in Gornsdorf geboren. Er besuchte von 1920 bis 1928 die Volksschule zu Gornsdorf. Schon als Schüler hatte er großes Interesse am Malen und Zeichnen. Aber wie fast alle Kinder der Strumpfwirker, erlernte auch er diesen Beruf, wie sein Vater bei der Firma G. H. Nebel. In diesem Betrieb war er tätig bis zum Jahre 1939. Ab 1935 war er Mitglied der deutschen Kunsthochschule in Berlin. Drei Jahre nahm er an einem Fernstudiumskurs dieser Einrichtung teil, den er mit Erfolg abschloss.

Von 1939 bis 1942 war er Wehrmachts-Soldat im II. Weltkrieg. 1941 musste ihm nach einer schweren Verwundung der linke Arm amputiert werden. Nach der Entlassung aus der Wehrmacht konnte er seinen erlernten Beruf nicht ergreifen und wurde in der Gemeinde Gornsdorf als Verwaltungsmitarbeiter eingestellt. Dort war er bis 1954 tätig.

Er konnte sich nach der Verwundung seinem Hobby widmen und sein Betätigungsfeld weiter ausdehnen. Zu seinen Bleistiftzeichnungen kamen Aquarelle, Ölgemälde und künstlerische Handschrift dazu. Viele Bürger haben Herbert Stöckel als Leiter des Kulturhauses „Freundschaft“ (Volkshaus) 1954 bis 1968 kennen gelernt. In dieser Funktion kam sein Verwaltungs- und Gestaltungsgeschick voll zur Geltung; ebenso seine künstlerischen Fähigkeiten.

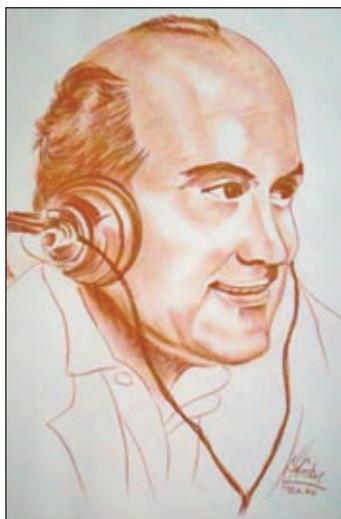
Von 1968 bis 1982 war er Mitarbeiter in der allgemeinen Verwaltung im VEB KSG.

Ein langes Rentnerleben war ihm nicht vergönnt. Er starb am 24.11.1983.

Text: Herbert M. Uhlig

Fotos: Fam. Stöckel

Herbert Stöckel 1914–1983



VERANSTALTUNGEN

Die **MEINERSDORFER MUSIKANTEN**



laden ein zum ...

Frühlingskonzert

31.03.2019

in die Turnhalle Meinersdorf
Beginn: 15.00 Uhr Einlass: 14.00 Uhr

Eintritt: 4,50 €

Für Speisen und Getränke ist ausreichend gesorgt!

ERZGEBIRGS 40. RUNDFAHRT

Müller - Die lila Logistik Rad-Bundesliga

12. Mai 2019

Streckenlänge:
4 x 42,81 km

Start:
9:30 Uhr

Zielauf:
ca. 14:15 Uhr




re ERF 1979 / 2019 +++ 40 Jahre ERF 1979 / 2019 +++

Am **Samstag, dem 30.03.2019** wird das **12. Sportfest der Vorschulkinder** in der Eurofoam- Arena stattfinden.

Folgende Einrichtungen nehmen teil:

Kindertagesstätte „Mühlbergzwerge“	Burkhardtsdorf	25 Kinder
Kindertagesstätte „Tausendfüßler“	Gornsdorf	20 Kinder
Kindertagesstätte „Gänseblümchen“	Auerbach	18 Kinder
Kindertagesstätte „Löwenzahn“	OT Kemtau/ Eibenberg	19 Kinder
Kindertagesstätte „Rasselbande“	Meinersdorf	7 Kinder

Insgesamt 89 Vorschulkinder werden um beste Zeiten und tolle Ergebnisse wetteifern.

Beginn: 9:00 Uhr

Es sind alle Kinder, Eltern und Großeltern als Gäste herzlich willkommen, denn unsere kleinen Sportler brauchen ein starkes Publikum zum Anfeuern.

Für das leibliche Wohl sorgen unsere Elternvertreter mit Kuchen, belegten Brötchen und Getränken.

Ihr Kindergartenteam

VERANSTALTUNGEN



Hexenfeier

am Naturbad
Gornsdorf
Dienstag, 30.04.2019
ab 19:45 Uhr

Der Fackelumzug für unsere kleinen und großen Hexenjäger beginnt 19:45 Uhr am Parkplatz vor dem Naturbad, so dass ab ca. 20:00 Uhr der Scheiterhaufen in Brand gesetzt werden kann.

Wir freuen uns, Sie zum „Wolpertabend“ begrüßen zu können. Für Ihr leibliches Wohl haben wir wie immer bestens gesorgt.

Ihre Feuerwehr Gornsdorf!

Das Abladen von unbehandeltem, trockenem Holz ist ab Montag, 29.04.19 von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr und am Dienstag, 30.04.19 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr möglich.

Wir weisen nachdrücklich darauf hin, dass illegales Abladen von Abfällen und Grünschnitt jeglicher Art eine Ordnungswidrigkeit darstellt, die mit einem erheblichen Bußgeld geahndet werden kann!

Anzeige(n)

WISSENSWERTES

■ Information zur gemeinsamen Kleiderkammer der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf im Rathaus Meinersdorf

Mit Wirkung ab 02.01.2019 wurden die beiden bisherigen Kleiderkammern in Auerbach und Burkhardtsdorf geschlossen.

Künftig befindet sich eine zentrale Ausgabestelle für Kleidungsstücke für Kinder und Erwachsene, Spielzeug und dgl. im Erdgeschoss des Rathauses Meinersdorf.

Dafür steht eine Ansprechpartnerin bei Bedarf zur Verfügung.

Den telefonischen Kontakt stellen die Sekretärinnen der Rathäuser Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf her:

Rathaus Auerbach:	(03721) 2606-112 – Frau Hinkel
Rathaus Burkhardtsdorf:	(03721) 2606-212 – Frau Brückner
Rathaus Gornsdorf:	(03721) 2606-912 – Frau Schmidt

Weitere Informationen erfahren Sie dann von den zuständigen Sekretärinnen.

Vielen Dank für die Beachtung.

Fachbereich Allg. Verwaltung

WISSENSWERTES

■ Das Wetterjahr 2018 – So fühlt sich das 2-Grad-Ziel an

Ausgeglichen temperierter, zu trockener Winter

Nach einem durchschnittlichen Dezember 2017 startete der Januar 2018 stürmisch, sehr mild und regnerisch. Bemerkenswert ist, dass die Temperatur im gesamten Januar nicht unter -5°C sank und zwei Gewitter verzeichnet wurden. Der Februar stellte dann den Anfang einer Wetterentwicklung dar, die bisher beispiellos in den mitteleuropäischen Aufzeichnungen ist: die Westwindströmung kam völlig zum Erliegen und Ostwinde begannen das Wetter zu dominieren. Das bedeutete im Februar, dass vor allem trockenkalte, kontinentale Luftmassen nach Sachsen geführt wurden. Folglich war der Monat wesentlich zu trocken (17% vom normalen Niederschlag) und sehr kalt (-4°C Abweichung). Leider war die Schneedecke von 2 bis 5 cm kaum wintersporttauglich. Die tiefste Temperatur des Jahres wurde am 27.2.18 mit 18°C gemessen. Durch diesen kalten Endspurt fiel der Winter 2017/18 gerade noch durchschnittlich temperiert aus, wenn auch schon deutlich zu trocken. Immerhin gab es 49 Tage mit Schneedecke. Nur 5 weniger als im langjährigen Mittel.

Vom Winter in den Sommer katapultiert

Das trockenkalte Winterwetter setzte sich in den März hinein fort und wurde nur von einem Schub subtropischer Warmluft am 11./12.3. mit 29 l/m² Regen bei 17°C unterbrochen. Danach setzten sich erneut Ostwinde mit leichten Schneefällen durch, so dass es wieder zu Dauerfrost und einer 8 cm hohen Schneedecke mit bis zu -14°C Nachtfrost kam. Insgesamt bilanziert der März daher in Gornsdorf $2,2^{\circ}\text{C}$ zu kalt und durchschnittlich feucht. Wer aber vermutete, dass damit ein Trend zu niedrigeren Temperaturen verfestigt würde, hatte sich getäuscht. Die ständig wiederkehrende Ostlage stellte sich nun von trockenkalt auf trockenheiß um und katapultierte uns direkt in den Sommer. Die Temperaturrekorde purzelten deutschlandweit reihenweise. In Gornsdorf wurden folgende Extreme beobachtet: 27°C Maximum am 20.4., höchste Monatsmitteltemperatur von $13,6^{\circ}\text{C}$ ($+4,9^{\circ}\text{C}$ zu warm) sowie 17 Tage mit Temperaturen über 20°C . Ein weiterer Rekord verhinderte, dass in Gornsdorf schon im Frühjahr Dürreschäden auftraten: es kam zu 5 Wärmegewittern, die in Summe 137% des gewöhnlichen Monatsniederschlags lieferten. Doch Anfang Mai kam leisen Fußes die Trockenheit auch ins Erzgebirge. Zwischen 26.4. und 14.5. fiel im wichtigsten Vegetationszeitraum weniger als 1 l/m² Regen. Gepaart mit überdurchschnittlichen Temperaturen und beständigen Ostwinden wäre es schon kritisch geworden, hätten wir nicht dank des Gebirgseffektes wieder Gewitter und Regenschauer erhalten. Am 23.5. stürzten bei einem schweren Gewitter 39 l/m² vom Himmel, die höchste Tagesmenge des Jahres. Insgesamt war damit das Frühjahr durchschnittlich nass (98%) und $+1,7^{\circ}\text{C}$ zu warm. Außergewöhnlich war, dass an 52% der Tage von März bis Mai der Wind aus Osten wehte.

Ein ungarischer Sommer

Im Sommer setzte sich die Wärme und Trockenheit fort: Juni $+1,3^{\circ}\text{C}$, Juli $+0,9^{\circ}\text{C}$ und August $+2,3^{\circ}\text{C}$ über den Mittelwerten. Der Jahreshöchstwert wurde am 31.7. mit 32°C registriert. Die Niederschlagssumme von 162 l/m² entspricht knapp der Hälfte des Mittelwerts von 326 l/m² und ist ein bisher ungekannter Rekord für das Erzgebirge. 79 l/m² dieses wenigen Regens stammen aus drei schweren Gewittern am 27.7., 28.7. und 18.8. Dies lässt erahnen, welche Trockenperioden dazwischen lagen. Damit ähnelte unser Sommerwetter eher der Witterung südosteuropäischer Länder wie Ungarn.

„Fabienne“ verändert das Landschaftsbild

Wer im Herbst auf Entspannung der Trockenheit gehofft hatte, wurde enttäuscht. Die Pegel der Flüsse sanken weiter, das Gras wuchs kaum mehr und der trockene Fichtenwald färbte sich stellenweise von hellgrün zu rostbraun; teils durch Borkenkäfer, teils einfach nur durch Trockenheit verursacht. Der Sturm „Fabienne“, dessen Kaltfront am 23.9. gegen 18:00 Uhr Gornsdorf erreichte, veränderte im ganzen Erzgebirgskreis das Landschaftsbild. Wenn ganze Baumbestände nicht abgeknickten wie Streichhölzer, wurden sie mitsamt Wurzelstümpfen einfach umgeworfen, da das trockene Erdreich kaum Halt bot. Der Sturm „Fabienne“ stand im Zusammenhang mit einem Temperatursprung von 27°C am 20.9. zu -1°C am 26.9. Danach kehrte wieder Ruhe in die Wetterküche ein, bis ab 22.10. eine kleine Regenperiode mit dem ersten Schnee am 28.10. folgte. Im November erreichte die Dürre ihren Höhepunkt mit nur 15 l/m² (normal 85) und trockenen Ostwinden, die kontinuierlich kälter wurden. Im Dezember kamen dann endlich nach knapp 10 Monaten die Westwinde wieder in Fahrt, so dass mit 162 l/m² auch gleich ein neuer Niederschlagsrekord für diesen Monat (normal 84) aufgestellt wurde. Es trat Entspannung ein und es gab zur Versöhnung wieder einmal weiße Weihnachten. Alle Monate von September bis Dezember waren zwischen $+1,0$ und $+1,8^{\circ}\text{C}$ zu warm.

Warum diese Trockenheit?

Blickt man auf das gesamte Jahr, ist der extrem hohe Anteil an Ostlagen verantwortlich für die Trockenheit. Weil der Temperaturgegensatz zwischen Nordpol und Subtropen zu schwach scheint, stagniert die normale Westwinddrift. Und das liegt hauptsächlich daran, dass es im hohen Norden deutlich wärmer geworden ist; eine Folge der Klimaerwärmung. Deutschlandweit war 2018 $+2,3^{\circ}\text{C}$ zu warm. Wenn man sich das gesetzte 2-Grad-Ziel für das Jahr 2100 vor Augen führt, dann konnten wir 2018 schon erleben, wie sich in Zukunft der Durchschnitt anfühlt.

Dr. Martin Gräbner, 3.2.2019

■ Bergbautradition gemeinsam gestalten

Neues Projekt rückt Unterstützung des Ehrenamts montanhistorischer und heimatverbundener Vereine in den Mittelpunkt

Zum 01.01.2019 fiel der Startschuss für das Projekt „Berggeschrey“, welches gezielt das Ehrenamt bergmännischer und heimatnaher Vereine unterstützen möchte. Die Bergbautradition wird noch bis heute von ehrenamtlichen Vereinen und Initiativen am Leben gehalten und auch an die nächsten Generationen weitergegeben. Um auch darüber hinaus die Tradition und das dahinterstehende Engagement zu fördern, haben sich insgesamt 8 sächsische LEADER-Regionen sowie der Förderverein Montanregion Erzgebirge e. V. zur Umsetzung des Kooperationsprojektes „Berggeschrey“ zusammengeschlossen.

Besonders angesprochen sind Bergbau-, Hütten-, Heimat- und Traditionsvereine wie auch bergmännische Musikvereine. Die Schwerpunkte in der Unterstützung liegen unter anderem in der Nachwuchsgewinnung, Kleinprojektförderung, Veranstaltung von Workshops, Fach- und Familientagen oder auch der Vermittlung von Netzwerken wie auch persönlichem Know-how.

Vereine mit montanhistorischem oder heimatlichem Bezug können sich bei Fragen zur Unterstützung und Umsetzung des Kooperationsprojektes an folgende Projektmanager wenden:

Für die LEADER-Regionen Westerzgebirge, Zwickauer Land, Tor zum Erzgebirge – Vision 2020, Annaberger Land, Zwönitztal-Greifensteinregion:

Xenia Aberle (Aue)

Tel.: 03771/ 7196447

E-Mail: Xenia.Aberle@fv-montanregion-erzgebirge.de

Für die LEADER-Regionen Silbernes Erzgebirge, Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal, Klosterbezirk Altzella:

Jens Pfeifer (Freiberg)

Tel.: 03731/ 395097

E-Mail: Jens.Pfeifer@fv-montanregion-erzgebirge.de



Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.

WISSENSWERTES



■ Förderregion startet ersten Aufruf des Jahres 2019

Der Verein zur Entwicklung der Zwönitztal-Greifensteinregion ruft wieder zur Einreichung von Projektvorschlägen auf, die mit Mitteln aus dem LEADER-Programm gefördert werden können. Für die aktuellen Aufrufe stehen 0,8 Millionen Euro zur Verfügung, die in 5 verschiedenen Bereichen ausgereicht werden. Für private Investoren, die ländliche Bausubstanz erhalten und z.B. für Wohnzwecke nutzen wollen, stehen 350.000 € zur Verfügung. Zum Zeitpunkt der Antragstellung müssen u.a. das Eigentum und die Vorfinanzierung geklärt sein. Für Vorhaben von Kirchengemeinden, Vereinen und Kommunen stehen Mittel in Höhe von 330.000 € bereit, für Vorhaben für ein attraktives Vereinsleben können 10.000 € vergeben werden. Kleinere Straßenbauvorhaben von Kommunen können sich auf einen Zuschuss von 60.000 € bewerben. Außerdem stehen 50.000 € für Naturschutzmaßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt bereit. Die Fördersätze variieren von 35 bis 80 Prozent. Die Anträge müssen bis zum 05.04.2019 (12.00 Uhr) beim Regionalmanagement eingegangen sein. Im Vorfeld der Antragstellung sollten Antragsteller die kostenfreie Beratung durch das Regionalmanagement nutzen. Wenn das Vorhaben den Förderbedingungen entspricht, wird es vom regional zusammengesetzten Entscheidungsgremium am 23. Mai 2019 ausgewählt und könnte frühestens nach Einreichung des Fördermittelantrages beim Landratsamt Erzgebirgskreis begonnen werden.

Nähere Informationen zu den konkreten Förderinhalten und Unterlagen gibt es beim Verein zur Entwicklung der Zwönitztal-Greifensteinregion e.V. Regionalmanagement, Greifensteinstraße 44, 09427 Ehrenfriedersdorf Tel.: 037346 – 687 10, E-Mail: info@zwoenitztal-greifensteine.de oder im Internet unter www.zwoenitztal-greifensteine.de.

■ Kompetente Beratung und touristisches Engagement - Eröffnung der Tourist-Information Greifensteine

Ehrenfriedersdorf, 13.02.2019. Die Tourist-Information Greifensteine steht den Gästen der Region mit neuer Besetzung wieder als Ansprechpartner für alle Fragen rund um einen Aufenthalt in der Greifensteinregion zur Verfügung. Im Berghaus an den Greifensteinen werden umfassende Informationen zu Ausflugszielen, Veranstaltungen, Wandertouren und vielem mehr geboten. Neben Flyern und Kartenmaterial erhalten die Gäste hier eine umfangreiche und serviceorientierte Beratung. Auch ein Sortiment an regionalen Produkten wird angeboten.

Die Tourist-Information ist Teil des Tourismusvorhabens zur Vernetzung und Qualifizierung der Tourismusarbeit in der LEADER-Region Zwönitztal-Greifensteine. Neben dem Gästeservice vor Ort werden im Rahmen dieser Zusammenarbeit auch die verschiedenen regionalen Angebote gebündelt und beispielsweise für Familien, Kulturliebhaber, Wanderfreunde, Radfahrer sowie Groß und Klein aufbereitet. Ziel des Projektes ist es, die touristische Entwicklung in der LEADER-Region Zwönitztal-Greifensteine zu fördern. Durch die geplante stärkere Vernetzung der touristischen Einrichtungen und Leistungsträger und die enge Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Erzgebirge e.V. werden Synergien genutzt, Aufgaben gebündelt und knappe finanzielle sowie personelle Ressourcen zusammengeführt. Zu den Aufgaben des interkommunalen Netzwerkes gehören vorrangig die Entwicklung und Verbesserung der Qualität touristischer Produkte, die Innenkommunikation sowie die Qualifizierung der Tourismusarbeit.



Das Team des Tourismus-Projektes der Zwönitztal-Greifensteinregion (v.l.n.r.): Vanessa Schüppel (Produktentwicklung und Marketing), Silke Möckel (Gästeservice), Corinna Bergelt (Tourismuskoodinatorin) und Susanne Martin (Gästeservice); Bild: Sebastian Paul

Kontakt:

Tourist-Information Greifensteine
Greifensteinstraße 44 09427 Ehrenfriedersdorf, Telefon: 037346 6870
E-Mail: info@greifensteine.de www.zwoenitztal-greifensteine.de

Sonderpreis Jung und engagiert im ERZ

Der Große Regionalpreis des Erzgebirgskreises geht in die zweite Runde!

Er zeichnet Einzelpersonen, Vereine, Gruppierungen, Institutionen oder Projekte aus dem Erzgebirgskreis aus.

ERZGEBÜRGER

2019

Informationen unter: WWW.ERZGEBIRGSKREIS.DE

Engagement für das Gemeinwohl

VORSCHLÄGE KÖNNEN BIS

30. April 2019

EINGEREICHT WERDEN.

Senden Sie Ihre Vorschläge an:

Landratsamt Erzgebirgskreis
Büro des Landrates
Stichwort: ERZGEBÜRGER
Paulus-Jenisius-Straße 24
09456 Annaberg-Buchholz
E-Mail: Erzgebuerger@kreis-erz.de
Tel.: 03733 831-1001 oder -1004

Engagement für Kultur, Sport und Tourismus

ERZGEBIRGSKREIS
MEIN ZUHAUSE – MEINE ZUKUNFT

Engagement für eine lebenswerte Heimat

EPLR

Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Foto: Fotoservice Schießler

Feierliche Eröffnung des

Gornsdorfer Osterbrunnen ²⁰¹⁹

am Samstag, 13.04.2019

14:30 Uhr am Rathaus



Foto: W. Weiß

Die Kinder unseres Ortes werden uns - gemeinsam mit Frau März - musikalisch auf das bevorstehende Osterfest einstimmen. Für das leibliche Wohl wird wie immer mit „Kaffee und Kuchen“ gesorgt, es gibt Spiele und Preise für unsere Kids und natürlich darf der Osterhase nicht fehlen mit etwas Süßem in seinem Körbchen.